

KARRIEREPERSPEKTIVEN

Das Studium befähigt zu gutachterlicher Tätigkeit im Rahmen forensischer Fragestellungen in Behörden und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

In der Praxis sind neben diesen analytischen Fähigkeiten, insbesondere Kreativität und die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung digitaler Werkzeuge für Forensik, Biometrie und IT-Sicherheit gefragt um der auch in diesen Bereichen stetig wachsenden Datenflut entgegenzutreten.

Mögliche Einsatzgebiete sind unter anderem:

- Forensische Dienstleistungen
- Softwareentwicklung für Forensik, Biometrie und IT-Sicherheit
- Penetrationstests
- Massendatenanalyse
- Detekteien und Unternehmen mit Sicherheitsaufgaben
- Gutachterliche Tätigkeit für und in Ermittlungsbehörden (Polizei, Staatsanwaltschaft, Zoll)



ECKDATEN ZUM STUDIUM

Regelstudienzeit: 6 Semester, Vollzeitstudium

Beginn: Wintersemester

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Das Studium im Bachelorstudiengang Allgemeine und Digitale Forensik an der Hochschule Mittweida kann aufnehmen, wer:

- eine allgemeine Hochschulreife oder
- die fachgebundene Hochschulreife oder
- die Fachhochschulreife besitzt.

BEWERBUNG

Bitte bewerben Sie sich online bis zum **15. Juli** unter www.hs-mittweida.de/bewerben. Eine Immatrikulation ist nur bei vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen möglich:

- Unterschriebener Immatrikulationsantrag mit Passbild
- Kopie der Hochschulzugangsberechtigung
- Kopie des Personalausweises
- Unterlagen entsprechend der Falllösung: www.forensik-studieren.de

FACHBEZOGENE STUDIENBERATUNG

Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften
Prof. Dr. rer. nat. Dirk Labudde
Tel.: 03727 58-1469
Fax: 03727 58-1303
E-Mail: labudde@hs-mittweida.de
www.cb.hs-mittweida.de

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Hochschule Mittweida
Studienberatung
Frances Gritz M.Sc. | Monique Furchner M.Sc.
Technikumplatz 17 | 09648 Mittweida
Tel.: 03727 58-1309 | Fax: 03727 58-21309
E-Mail: studienberatung@hs-mittweida.de

(05/17 Änderungen vorbehalten)



BACHELOR OF SCIENCE

ALLGEMEINE UND DIGITALE FORENSIK

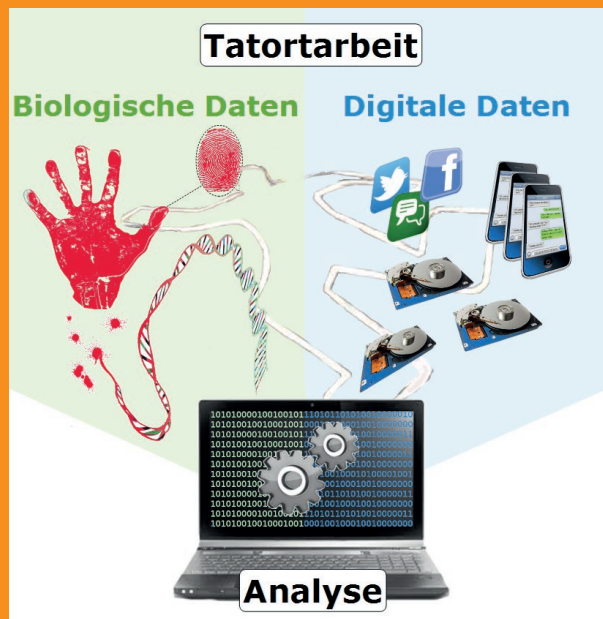
STUDIENZIEL

Der Studiengang vermittelt Methodenkompetenzen der allgemeinen Forensik und insbesondere der forensischen Informatik.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der wissenschaftlichen Verknüpfung und Analyse digitalisierter forensischer Daten aus den Disziplinen der klassischen Tatortarbeit und der gesicherten Daten aus den Bereichen der digitalen Forensik.

Neben umfangreichen Informatikkenntnissen schafft und vertieft dieses Studienangebot naturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden zur Modellierung und Simulation komplexer Systeme im Bereich der modernen Forensik.

Das Bachelor-Programm ist praxisorientiert und befähigt die Studierenden zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit. Die Studenten lernen während ihres Studiums moderne Methoden und Werkzeuge kennen, die sie zur selbstständigen Lösung von Problemstellungen aus der Praxis einzeln oder in Projektgruppen anwenden können.



STUDIENAUFBAU

Das Studium der Allgemeinen und Digitalen Forensik ist angelehnt und in seinen Ausprägungen orientiert am Locard'schen Prinzip.

Zentrales Element des Studiums ist der Wissenserwerb im Rahmen von interdisziplinären Modulen, die es den Studierenden ermöglichen, ein umfassendes Bild der Methoden und Herausforderungen in der modernen Forensik zu erhalten. Die Themenkomplexe umfassen neben den Grundlagen der Tatortarbeit, Kriminalistik, Kriminologie und klassischer forensischer Bereiche inklusive der modernen forensischen Molekulargenetik, vor allem die neuen forensischen Disziplinen der digitalen Forensik, Sicherung digitaler Spuren, Bildverarbeitung, IT-Sicherheit und Verschlüsselungstechnik.

Das in den Vorlesungen vermittelte Wissen wird in praktischen Übungen von den Studierenden unmittelbar umgesetzt. Die praktische Arbeit mit physischen und digitalen Beweismitteln und Spuren sowie die Arbeit an Projekten spielen während des gesamten Studiums eine zentrale Rolle. Zahlreiche Praktika und Experimente in den verschiedenen Computer-Pools und Labors der Fakultät dienen dem Erwerb der erforderlichen praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die Bedeutung jedes einzelnen Ausbildungsabschnittes wird durch eine datenzentrierte Verzahnung der Praktikums- und Seminarinhalte gewährleistet. Das bedeutet, dass szenariobasiert beispielsweise digitalisierte Beweismittel der klassischen Forensik, welche in einem Praktikum gewonnen wurden, in Praktika anderer Ausbildungsabschnitte zu Simulationen oder Analysen auf verschiedenen Ebenen weiterverwendet werden. Diese vielschichtige Betrachtungsweise hochspezifischer Daten ermöglicht die Sichtbarmachung interdisziplinärer Zusammenhänge und unterscheidet die angehenden Fachexperten von Absolventen klassischer Informatik- oder Forensikstudiengänge.

ANGEWANDTE COMPUTER- UND BIEWISSENSCHAFTEN

STUDIENABLAUFPLAN

1. Semester	SWS
Allgemeine Forensik I (Passive Spuren)	4
Computerforensik und Betriebssysteme	5
Informatik I: Programmierung	6
Einführung in die IT-Sicherheit	4
Studium Generale	4
Mathematik I für Naturwissenschaften	6
2. Semester	SWS
Allgemeine Forensik II (Aktive Spuren)	4
Technische Grundlagen der Computerforensik	4
Informatik II: Algorithmen und Datenstrukturen	5
Rechnernetze/Netzwerktechnologien	4
Verschlüsselungstechnik	4
Mathematik II für Naturwissenschaften	4
3. Semester	SWS
Allgemeine Forensik III (Biologische Spuren)	4
Digitale Bildverarbeitung in der Forensik	4
Datenbanken	4
System- und Netzwerkadministration/Netzwerksicherheit	4
Big Data/Datamining	4
Statistik für Naturwissenschaften	5
4. Semester	SWS
Allgemeine Forensik IV (Forensische Hypothesenbildung)	2
Straf- und Strafprozessrecht Teil I	2
Kriminologie	2
Komplexpraktikum Forensische Methoden I	4
Betriebssysteme und Digitale Spuren	4
Text Retrieval und Text Mining	4
Datenvirtualisierung und Wiederherstellung von Daten	4
5. Semester	SWS
Kriminalistik Sachbeweis	4
Straf- und Strafprozessrecht Teil II	4
Komplexpraktikum Forensische Methoden II	4
Netzwerkforensik	4
Semantische Technologien und Informationsextraktion	4
Softwareprojekt forensische Werkzeuge	2
6. Semester	SWS
Praxismodul (12 Wochen)	
Bachelorarbeit (12 Wochen)	

SWS: Semesterwochenstunden (1 SWS entspricht 45 Minuten)